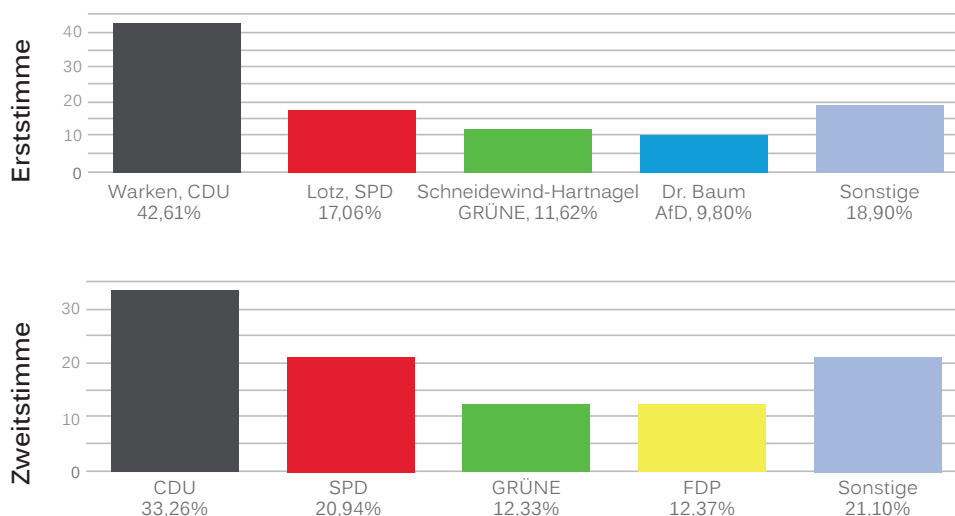


Stadt Tauberbischofsheim: Bundestagswahlergebnisse 2021

10.011 Bürger*innen waren am 26. September in Tauberbischofsheim zur Stimmabgabe aufgerufen. Rund 40 Prozent der Wähler*innen haben Briefwahl beantragt. Die Wahlbeteiligung lag bei 78,14 Prozent (7.823).



Wahlbezirke	Wahlber.	Wahlbet.	Erststimmen						Zweitstimmen					
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD	sonst.	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AfD	sonst.
001-01 TBB-Wolfstalfur	687	258	101	34	30	20	39	26	75	43	32	30	35	4
001-02 TBB-Wellenberg	650	252	96	40	21	37	31	24	88	49	17	44	26	24
001-03 TBB-Gänsflürlein	591	219	83	47	31	15	15	26	67	52	42	19	12	26
001-04 TBB-Altstadt nördl.	618	217	76	39	27	17	27	27	64	37	31	25	28	29
001-05 TBB-Altstadt südl.	642	241	105	30	34	17	17	35	84	40	29	33	20	33
001-06 TBB-Burgweg	862	337	122	53	22	32	62	40	98	54	27	61	59	30
001-07 TBB-Schlacht	746	280	99	42	26	28	42	39	80	58	24	32	38	42
001-08 TBB-Kirschengarten	887	283	93	47	26	28	53	35	72	47	28	45	53	32
001-09 TBB-Oberer Brenner	714	225	107	36	25	15	20	20	79	55	20	21	19	29
002-21 Impfingen	862	377	208	40	26	25	32	40	145	68	33	45	39	42
003-22 Hochhausen	531	261	112	40	38	18	31	17	82	55	33	25	33	30
004-23 Dienstadt	251	116	46	21	4	15	10	17	34	31	6	22	12	9
005-24 Dittwar	549	244	86	52	28	22	22	30	59	63	29	42	21	25
006-25 Dittigheim	721	327	138	68	23	20	51	25	112	58	31	39	53	30
007-26 Distelhausen	700	279	120	60	19	12	32	31	91	63	24	22	39	37
900-01 Briefwahlvorstand I	-	1.269	533	222	174	91	96	144	410	268	194	147	94	152
900-02 Briefwahlvorstand II	-	1.234	547	226	165	96	84	107	433	269	169	164	79	114
900-03 Briefwahlvorstand III	-	1.404	627	224	181	91	95	181	503	312	186	142	82	175

Landratsamt legt Berufung gegen Gerichtsurteil ein Kreisbehörde hält Gemeinderatswahl im Jahr 2019 weiterhin für gültig

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat Berufung gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Stuttgart eingelegt. Das Gericht hatte zuvor das Landratsamt verpflichtet, das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 26. Mai 2019 in der Kreisstadt Tauberbischofsheim für ungültig zu erklären. Das Landratsamt hält die Wahl jedoch weiterhin eindeutig für gültig, auch nachdem es die Sach- und Rechtslage nochmals eingehend geprüft hat.

Eine Bürgerin der Stadt Tauberbischofsheim hatte am 10. Juni 2019 Einspruch gegen das Ergebnis der Gemeinderatswahl eingelegt. Nachdem das Landratsamt diesen zurückgewiesen hatte, legte sie Klage vor dem Verwaltungsgericht Stuttgart ein. In ihrer Wahlanfechtung nannte die Bürgerin verschiedene Gründe für die Wahlanfechtung, darunter die nach ihrer Auffassung nicht ausreichende Repräsentation des Stadtteils Impfingen. Das Verwaltungsgericht Stuttgart verpflichtete am 27. August 2021 das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landratsamt Main-Tauber-Kreis, die Zurückweisung des Anspruchs aufzuheben und die Wahl vom 26. Mai 2019 für ungültig zu erklären. Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit wurde jedoch die Berufung zugelassen.

Unabhängig davon, wie das Berufungsverfahren ausgehen wird, werden alle getroffenen Gemeinderatsbeschlüsse weiterhin rechtswirksam sein. Wenn es letztendlich dazu kommen sollte, dass aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg im Berufungsverfahren vorzeitig neu gewählt werden muss, führen die aktuellen Mitglieder des Gemeinderates ihre Geschäfte bis zur Wahl weiter. Auch muss das Landratsamt die Wahl im Jahr 2019 nur dann für ungültig erklären, wenn ein rechtskräftiges Urteil vorliegt und somit keine höhere Instanz mehr angerufen werden kann. „Somit hat das Verfahren derzeit keine Auswirkungen auf die Arbeit des Gemeinderates“, fasst

Erster Landesbeamter Florian Busch zusammen.

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis ist weiterhin der Auffassung, dass die Klage nicht zulässig war und die klagende Bürgerin in ihren Rechten nicht verletzt wurde. Darüber hinaus betrachtet das Landratsamt die Klage auch nicht für begründet. Vielmehr sei die im Jahr 1999 geänderte Hauptsatzung der Stadt Tauberbischofsheim, nach deren Bestimmungen die Wahl im Jahr 2019 abgehalten wurde, rechtswirksam. Bei der Sitzverteilung an die Wohnbezirke nach der unechten Teilortswahl wurden laut Kreisverwaltung sowohl der Bevölkerungsanteil als auch die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt. Die unechte Teilortswahl führt dazu, dass jeder Wohnbezirk mindestens mit einer Vertreterin oder einem Vertreter im Gemeinderat berücksichtigt ist – unabhängig davon, dass alle Mitglieder ohnehin dem Wohl der Gesamtstadt mit allen Wohnbezirken verpflichtet sind. Wie das Landratsamt bekräftigt, gibt es aber keinen Anspruch einer einzelnen Wählerin, dass auf ihren Wohnbezirk irgendein bestimmtes Vertretungsgewicht innerhalb des Gemeinderates der Stadt entfallen muss.

Das Landratsamt hat bei der Stadt Tauberbischofsheim angeregt, dass sie als Beigeladene des Verfahrens ebenfalls Berufung einlegt und damit die Rechtsauffassung des Landkreises auch im Rechtsmittelverfahren aktiv unterstützt. In jedem Fall vertritt die Stadt die gleiche Rechtsauffassung wie der Landkreis. Ira

Die Stadt Tauberbischofsheim legt ebenfalls Berufung ein

Der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim hat in seiner Sitzung am 22. September einstimmig beschlossen, dass die Stadt Tauberbischofsheim als „Beigeladene“ im Verfahren einer Bürgerin gegen das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landratsamt Main-Tauber-Kreis, ebenfalls Berufung einlegen wird.

Die Stadt unterstützt damit die Rechtsauffassung des Landratsamtes und bringt zum Ausdruck, dass sie ebenfalls berechnete Chancen für ein erfolgreiches Berufungsverfahren sieht. Im Vertrauen auf den Wahlprüfungsbescheid vom 24. Juni 2019, in dem vom Landratsamt die Rechtsgültigkeit der Wahl festgestellt wurde, und nach einer intensiven Auseinandersetzung mit der Rechtslage gehen Gemeinderat und Stadtverwaltung weiterhin davon aus, dass die Wahl der Gemeinderäte im Jahr 2019 gültig ist.

Wie bereits in der Pressemeldung des Landratsamtes ausführlich dargelegt, sind sowohl die bereits gefassten Beschlüsse des Gemeinderates als auch die zukünftig zu treffenden Entscheidungen während des laufenden Verfahrens rechtswirksam und werden auch rückwirkend, sobald das Urteil rechtskräftig ist, nicht davon betroffen sein. Für eine ausführliche Stellungnahme, insbesondere in welchen Punkten Stadt und Landratsamt eine andere Rechtsauffassung als das Verwaltungsgericht vertreten (Unzulässigkeit der Klage sowie rechtswirksame Änderung der Hauptsatzung im Jahr 1999 unter Berücksichtigung der Bevölkerungsanteile sowie der örtlichen Verhältnisse) wird auf die Pressemitteilung des Landratsamtes vom 22. September dazu verwiesen.

Wochenmarkt auf den Schlossplatz

Am Dienstag, 12. Oktober ist der Wochenmarkt auf den Schlossplatz verlegt, weil am Pflaster auf dem Marktplatz von 10. bis 13. Oktober. Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.



Wir stellen uns vor: Stadtkasse

Das Team der Stadtkasse, bestehend aus Caroline Baumann, Lena Hofmann, Sven Keller und Karin Lang ist zuständig für alle Kassengeschäfte der Stadt Tauberbischofsheim. Derzeit betreuen sie 10 Girokonten sowie die Depot- und Festgeldkonten. Zudem sind der Stadtkasse folgende fremde Kassengeschäfte zur Erledigung übertragen:

- Sonderkasse Eigenbetrieb Wasserversorgung
- Sonderkasse Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
- Bürgerstiftung Tauberbischofsheim
- Stadtentwicklungsgesellschaft Tauberbischofsheim mbH
- Zweckverband Industrieparks A81
- Johannes-Speer-Familienstipendium-Stiftung
- Jagdgenossenschaft Tauberbischofsheim, deren Verwaltung die Jagdgenossenschaft der Gemeinde übertragen hat.

Eine der Hauptaufgaben liegt in der Annahme von Einzahlungen und der Leistung von Auszahlungen. Diese können sowohl bar als auch durch Überweisung, SEPA-Lastschriftmandat oder einen Scheck reguliert werden.

Auszahlungen dürfen nur aufgrund von schriftlichen Kassenanordnungen der berechtigten Mitarbeiter ausgeführt werden.

Das gesetzlich vorgeschriebene „Vier-Augenprinzip“ stellt sicher, dass jede Zahlung vor der tatsächlichen Ausführung von 2 Kassenmitarbeitern unterzeichnet wird.

Die Organisationseinheit unterliegt zudem einer jährlichen internen Kassenprüfung und im mehrjährigen Rhythmus einer Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Ein weiterer umfangreicher Aufgabenbereich liegt in der Beitreibung von Forderungen.



2020 wurden beispielsweise für den Kernhaushalt 1.245 Mahnungen und 447 Ankündigungen der Vollstreckung erstellt. Die Gesamtsumme der Rückstände belief sich hierbei auf 886.000,16 Euro.

Für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden 352 Mahnungen und 143 Ankündigungen der Vollstreckung erzeugt. Die Summe der Rückstände belief sich 2020 auf 89.492,19 Euro.

Durch die Nutzung des SEPA-Lastschriftmandats wird immer der korrekte Betrag, ganz bequem und pünktlich zur Fälligkeit abgebucht. Mahnungen und weitere Kosten können so vermieden werden. 2020 zog die Stadtkasse insgesamt 39.316 Lastschriften ein.

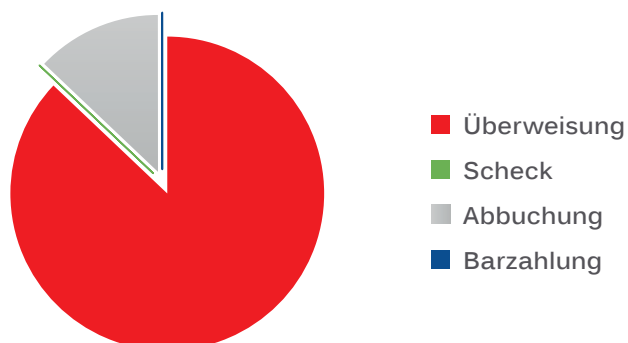
Zu den weiteren Aufgaben der Stadtkasse zählen unter anderem:

- Fertigung von Tagesabschlüssen
- Liquiditätsplanung

- Darlehensangelegenheiten
- Abwicklung der Zahlungseingangsklä rung
- Personen und Sachkontenführung
- Zentrale Kassenbelegarchivierung (digital)
- Abwicklung Registratur
- Mahnwesen
- Ratenzahlungsvereinbarungen
- Beitreibung/Zwangsvollstreckung
- Amtshilfen
- Annahme von Lastschriftmandaten sowie deren Archivierung
- Geschäftspartneranlage

Die Kolleginnen und Kollegen beantworten gerne Ihre Fragen rund um das Thema Zahlungsverkehr und sind sowohl persönlich im Klosterhof, 1. Stock Zimmer K220 und K221, als auch telefonisch für Sie da.

Zahlwege der Einnahmen im Kernhaushalt



Glasfaser für den Main-Tauber-Kreis – BBV eröffnet kreisweit ersten toni-Infoshop in Tauberbischofsheim



Eröffnung des ersten toni-InfoShops des Landkreises in Tauberbischofsheim: vorne von links BBV-Koordinator Main-Tauber-Kreis Jochen Müssig, BBV-Geschäftsführer Manfred Maschek, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Landrat Christoph Schauder und die BBV-Landesbeauftragte Baden-Württemberg Sabine Schweiger, hinten von links Mitarbeiter der BBV und Kreisentwicklungsdezernentin Ursula Mühleck. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Aylin Wahl.

Die Ende Juli gemeinsam gestartete Kooperation des Main-Tauber-Kreises, der 18 Städte und Gemeinden und der BBV Deutschland für die flächendeckende innerörtliche Erschließung aller Liegenschaften und Gebäude mit der Glasfaser nimmt für immer mehr Bürgerinnen und Bürger sichtbar Gestalt an. Landrat Christoph Schauder, Bürgermeisterin Anette Schmidt und BBV-Geschäftsführer Manfred Maschek eröffneten am **Dienstag, 21. September**, in der Fußgängerzone in Tauberbischofsheim (Hauptstraße 44) den allerersten toni-InfoShop des Unternehmens im Landkreis. Hier können sich ab sofort alle an der Glasfaser Interessierten zu den ortsüblichen Öffnungszeiten über die Bedeutung dieser Zukunftstechnologie, deren Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen sowie die angebotenen toni Internet-, Telefonie- und TV-Produkte persönlich aus erster Hand informieren.

„Umweltschonende Glasfasernetze sind die neuen Verkehrswege der Zukunft, die Basis der Digitalisierung und leisten einen wichtigen Beitrag für den Erfolg von Klimaschutzprojekten. Der Glasfaserausbau des gesamten Main-Tauber-Kreises durch die BBV ist daher eine einmalige Chance und ein elementares Zukunftsprojekt für uns alle. Denn es stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit, leistet einen signifikanten Beitrag für die Erhaltung unserer Lebens- und Standortqualität vor Ort und trägt dazu bei, die Unterschiede der Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu verringern“, betonte Landrat Christoph Schauder.

„Tauberbischofsheim steht hinter der Glasfaser, und wir freuen uns, dass die BBV ihren ersten toni-InfoShop hier an einem stark frequentierten Standort eröffnet. Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass sich immer mehr Haushalte und Betriebe auf die Glasfaser freuen. Zudem ist es wichtig, dass unsere Tauberbischofsheimer Bürgerinnen und Bürger hier nun eine erste Anlaufstation für ihre Fragen erhalten und sich ein persönliches Bild von Vorteilen der Glasfaser machen können“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt.

„Wir sind gekommen, um zu bleiben. Für unser langfristig angelegtes Engagement im Main-Tauber-Kreis ist die heutige Ladeneröffnung ein wichtiger Meilenstein. Denn persönliche Kontakte und Gespräche gerade bei der Glasfaser sind durch nichts zu ersetzen. Daher treiben wir Kooperationen mit Vereinen und Betrieben voran, uns aktiv als lokale Glasfaserbotschafter beim Vertrieb zu unterstützen, damit wir alle das große Ziel möglichst rasch gemeinsam erreichen. Die Bedeutung lokaler Netzwerke sowie die Präsenz vor Ort sind nicht hoch genug einzuschätzen. Daher ist dieser InfoShop hier in der Tauberbischofsheim sehr wichtig für uns“, erläuterte BBV-Geschäftsführer Manfred Maschek.

Mit der bisherigen konzentrierten Vermarktung der Glasfaser im Kreis zeigte sich Maschek zufrieden. „Die ersten 15 Prozent der benötigten 13.198 Verträge sind bereits erreicht.“

„Sommerrebell“ beenden einen erfolgreichen Lesesommer



Am Freitag, 24. September wurde im Filmtheater Badischer Hof der diesjährige Sommerleseclub „Heiss auf Lesen“ beendet.

Über 80 Kinder sahen (mit Abstand und Maske) den Film „Sommerrebell“. Mindestens ein Buch musste gelesen worden sein, um ins Kino eingeladen zu werden. Bei 140 neuen Büchern, die zum großen Teil von **EnBW** finanziert wurden, fiel die Auswahl nur dann schwer, wenn fast alle schon entliehen waren, da durfte aber auf den normalen Mediothekenbestand zurückgegriffen werden. Die meisten Kinder konnten so die Vorgabe locker überschreiten: von den angemeldeten 114 Kinder haben 84 mehr als drei Bücher verschlungen, der Rekord waren fantastische 54 Bücher (über 19.000 Seiten!). Alle 84 erhielten eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Zusätzlich wurde ein Vorentscheid zur Verlosung einer Familienkarte nach Tripsdrill getroffen. 12 solche Karten werden unter den teilnehmenden Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart verlost.

Ein intensiver Lesesommer ist vorbei – aber 2022 folgt bestimmt der nächste!



Streamingdienst „filmfreund“ neu im Angebot der Mediothek



Filmfreund ist ein Streamingdienst für Bibliotheken, dem sich bereits 200 Bibliotheken angeschlossen haben. Seit 1. Oktober ist auch die Städtische Mediothek dabei. Kundinnen und Kunden der Mediothek können sich mit ihren Mediotheksausweis bei filmfreund.de anmelden und haben dann Zugriff auf eine reiche Auswahl an Filmen: die Schwerpunkte liegen bei deutschen Filmen, Arthouse-Titeln, Dokumentationen und Filme für Kinder und Jugendliche. Aber auch Blockbuster und Serien stehen zur Verfügung. Ermöglicht wird dieses Angebot durch die Bundesförderung des Programmes „Vor Ort für Alle“ des Deutschen Bibliotheksverbandes.

Bibliotheken werden zum vitalen Ort für Filmkultur

Das in Potsdam-Babelsberg ansässige Portal startete im Juli 2017 in Berlin, seitdem haben sich immer mehr öffentliche Bibliotheken und Hochschulbibliotheken für das von filmfreund kuratierte Filmpaket entschieden. Mittlerweile sind mehr als 350 Büchereien angeschlossen, Tendenz steigend. Sie präsentieren sich nunmehr als ambitionierter und vitaler Kulturort, wohl wissend, dass andere Trägermedien wie die DVD nicht mehr zukunftsfähig sind. Praktisch funktioniert das so: Über das Portal machen Stadtbibliotheken für ihre Nutzer*innen Spiel- und Dokumentarfilme, aber auch Kurzfilme und Serien verfügbar; als Mitglied einer öffentlichen Bibliothek ruft man über den Mitgliedsausweis die von filmfreund angebotenen Filme auf den heimischen Fernseher, ein Tablet oder ein Handy ab, und das kostenfrei.

Der Filmfreund ist sein eigener Programmgestalter

Über die jeweilige Internet-Adresse einer Bibliothek oder die korrespondieren-

de App stehen Büchereikunden derzeit etwa 3.500 Filme zur Verfügung. Das Angebot unterscheidet sich von dem gängiger Streaming-Portale deutlich: Nutzer finden über das Angebot ihrer jeweiligen Stadt vor allem deutsche Filme, internationale, besonders europäische Arthouse-Titel, Filmklassiker, Kurzfilme, Serien und Dokumentarfilme, nicht zuletzt ein nicht minder kompetent kuratiertes Angebot für Kinder und Jugendliche. Die von der filmwerte GmbH aus Potsdam-Babelsberg entwickelte Plattform ist werbefrei und hat keine Laufzeitbegrenzung. Täglich kommen Neuheiten hinzu, die Filme sind ständig verfügbar. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei der Anmeldung auf der Plattform automatisch geprüft. Dank der Bibliotheken gibt es so ein aktives, filmkulturell sinnvolles Gegengewicht zum Überangebot von Filmen, die den Markt fluten. Glaubwürdig vermittelt und eingeordnet, erleichtern unter anderem spezielle Kollektionen den Überblick und somit die individuelle Entscheidung für einen Film.

Vor Ort für Alle Soforthilfeprogramm Bibliotheken

dbv deutscher bibliotheksverband

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Wenn es im August zum ersten Mal kühler wird und der Herbst schon um die Ecke guckt brauche ich mindestens eine Folge (ich habe sie alle auf DVD) „DER DOKTOR UND DAS LIEBE VIEH“: Tweed, Cord, Tee und Regen – meine Lieblingsjahreszeit hat begonnen! Vor kurzem hat ein freundlicher Mensch in unseren „Zum Mitnehmen“-Kasten vor dem Haus alle vier alten Rowohltbände der charmanten Erinnerungen des Tierarztes James Herriot gelegt und jetzt bin ich nicht mehr auf den Fernseher angewiesen, sondern kann überall und jederzeit in die Hügel von Yorkshire abtauchen. Die Bände sind nach wie vor lieferbar und machen großen Spaß.

Einer meiner jährlichen Herbstfavoriten ist das Buch „LICHTERFESTE“ aus dem Ökotoxia-Verlag. Sybille Günther gibt jede Menge Tipps für „Spiele, Lieder, Tänze, Dekorationen und Rezepte für Feiern und Umzüge in der Licherzeit“. Wer weiß, ob es in diesem Jahr wieder einen Sankt-Martins-Umzug geben wird? Wie wäre es stattdessen (oder auch zusätzlich) mit einer kuscheligen Durchspinn-Nacht? Eine Freundin und ich haben es uns, dadurch angeregt, schon zur Tradition gemacht um den 11.11. herum einen gemeinsamen Bastelabend zu veranstalten. Bis dahin dauert es ja noch ein wenig, aber auch zu Erntedankfest und Herbstfesten finden sich viele Ideen, die Lust aufs Feiern machen. Sogar Halloween wird einem schmackhaft gemacht!

Für die passende Beleuchtung sorgen „LATERNEN, LICHTER, LAMPIONS“. Gabi Scherzer zeigt von der klassischen „Käseschachtel-Laterne“, über CD-Geflimmer bis hin zu zarten Wollwickellichtern eine feine Sammlung, die auch für kleine Hände schon Machbares bietet.

Herbstzeit ist Vorlesezeit!

In dem schön gestalteten Hausbuch „HERBSTLAUB UND LATERNENLICHT“ aus dem Annette Betz Verlag finden sich alte Bekannte sowie Neuentdeckungen: Geschichten, Gedichte und Lieder zum Herbst.

Wer sich für Legenden und Märchen interessiert wird in „DER DRACHE MIT DEN SIEBEN KÖPFEN“ fündig. Hier sind eher unbekannt Geschichten zu den drei Herbstfesten Michaeli, Sankt Martin und Nikolaus versammelt.

Und dann darf natürlich einer bei den gemütlichen Vorlesestunden nicht fehlen: der Hutzelmänn Hörbe von Otfried Preußler. In „HÖRBE MIT DEM GROSSEN HUT“ und „HÖRBE UND SEIN FREUND ZWOTTEL“ wird auf Preußlertypische Art von den Abenteuern im Siebengebiet Wald erzählt. Lust aufs Marmeladekochen wird da ganz nebenbei geweckt.



AdobeStock/OneLineStock.com

Gelbe Bänder für die Apfelernte



Endlich ist es wieder soweit. Der Herbst hat reife Früchte zur Ernte an den Bäumen mit sich gebracht. Doch längst nicht mehr jeder Baum wird von den Besitzern abgeerntet. Dem Beispiel anderer Städte und auch dem Tauberländer Bio-Streuobstwiesenverein folgend, verteilen nun die Ortsvorsteher und der Bauhof gelbe Bänder an den reifen Obstbäumen der Stadt, die sonst nicht abgeerntet würden und auch nicht versteigert werden konnten. Natürlich bestehen die verwendeten Bänder aus verrottbaren und möglichst nachhaltig produzierten Stoffen.

Die Bevölkerung kann die Obstbäume mit Band dann abernten. Doch bitte nehmen Sie dabei Rücksicht auf den Baum. Schütteln Sie nur von Hand und nicht maschinell und nur mit geeignetem Erntewerkzeug, das Sie in jedem Bau- und Landwirtschaftsmarkt erhalten.

Zu guter Letzt rufen wir auch Besitzer privater Bäume, die z. B. aus Altersgründen nicht mehr ernten können dazu auf, ihre Bäume auch mit einem gelben Band oder einem Stück gelben Stoff zu kennzeichnen, damit die Lebensmittel, die uns die Natur geschenkt hat, nicht verlorengehen. „Lassen Sie uns alle auf einfache Art und Weise zu ein bisschen mehr Nachhaltigkeit beitragen!“, ruft Bürgermeisterin Anette Schmidt auf.

Weihnachtsbäume gesucht

Auch in diesem Jahr werden die Kernstadt und die Stadtteile zur Adventszeit mit großen Weihnachtsbäumen geschmückt. Besonders große Bäume verbreiten auf dem Wört- und Marktplatz stets vorweihnachtliche Stimmung. Traditionell werden die Prachtstücke von Bürger*innen gestiftet. In diesem Jahr werden noch Spender gesucht. Wenn Sie einen passenden Baum in ihrem Garten stehen haben, nehmen Sie bitte **bis zum 5. November** mit dem städtischen Bauhof (Tel.: 0 173 / 29 25 070) Kontakt auf. Sofern sich der Baum eignet, werden die Mitarbeiter*innen der Stadt den Baum fachgerecht fällen und abtransportieren.



Vollsperrung im Glockenweg

Im Auftrag der Stadt Tauberbischofsheim werden der Abwasserkanal und die Wasserleitung im Glockenweg erneuert. Die Bauarbeiten haben Ende September begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende Dezember diesen Jahres. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Landesweiter Bürgerdialog: Wie soll sich unser Europa weiterentwickeln?

Dieser spannenden Zukunftsfrage widmet sich ein virtueller Bürgerdialog des Staatsministeriums Baden-Württemberg zusammen mit der Stadt Tauberbischofsheim.

500 Bürgerinnen und Bürger haben die einmalige Gelegenheit, sich Gehör zu verschaffen und aktiv die Frage zu beantworten, in welchem Europa sie leben möchten. Sie können so unsere europäische Zukunft aktiv mitgestalten. Die Einladungen wurden pos-

talisch an 500 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus Tauberbischofsheim geschickt. Wir möchten Sie ermutigen, sich anzumelden und am Bürgerdialog teilzunehmen. Es bedarf keinerlei spezieller Vorkenntnisse. Wichtig ist uns Ihre Meinung!

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/eu-zukunftskonferenz>

Freibadsaison 2021 im Frankenbad Tauberbischofsheim

Die Freibadsaison 2021 ist vorbei. Aufgrund der Corona-Pandemie war es erneut eine Saison unter erschwerten Bedingungen. Bedingt durch die Hygieneauflagen und einem durchwachsenen, regenreichen Sommerwetter war die Besucherzahl wie im Vorjahr sehr gering. Nichtsdestotrotz war das Freibad zu den gewohnten Öffnungszeiten von 8.30 bis 20 Uhr offen. Auch die Möglichkeit des Frühschwimmens, immer mittwochs ab 7 Uhr, wurde insbesondere von Berufstätigen gerne in Anspruch genommen.

In dieser Saison besuchten insgesamt etwa 34.027 Badegäste das Frankenbad. Das entspricht gut der Hälfte der Besucherzahl von den Vorjahren mit Ausnahme des Jahres 2020, in dem die Besucherzahl ähnlich niedrig war. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Bad erst Anfang Juni unter strengen Hygienevorgaben des Landes Baden-Württemberg öffnen. Zu den notwendigen Maßnahmen zählte auch die Festlegung einer Besucherobergrenze von 650 Person, die sich aufgrund der zur Verfügung stehende Fläche ergab. Der größte Besucheransturm war am 16. Juni mit 1280 Besuchern zu verzeichnen.

Vorbildliches Verhalten der Badegäste

Das Hygienekonzept hat bereits im Jahr 2020 bestens funktioniert und konnte ohne Anpassungen für die Freibadsaison 2021 beibehalten werden. Das Schwimmbadteam unter Leitung von Klaus Jorke war sehr engagiert und öffnete beispielsweise Sprungtürme und Wasserrutsche so oft dies aufgrund des Andrangs im Schwimmbecken möglich war. Die Tatsache, dass auf Online-Anmeldung verzichtet wurde und ein Spontanbesuch fast immer möglich war,



wurde von den Besuchern genauso geschätzt, wie die Tatsache, dass es dieses Jahr auch wieder Saisonkarten gab. „Es war erneut eine schwierige Badesaison, die uns besonders gefordert hat. Dank dem vorbildlichen Verhalten unserer Badegäste und dem Engagement unseres Schwimmbadteams, ist sie problemlos verlaufen und darüber sind wir froh“, so Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Das Freibadteam dankt allen Besuchern herzlichst für den wenigen Müll, der auf den Wiesen liegen bleibt. „So viele Badegäste entsorgen ihren Müll in den bereitgestellten Müllbehältern. Das freut uns sehr. Ein ganz großes Dankeschön“, so Bademeister Jorke.

Das Freibad hat im kommenden Jahr wieder geöffnet, sobald das Wetter und die „Corona-Vorgaben“ dies erlauben. Fundsachen können auch noch in der kommenden Woche noch zwischen 8 und 16 Uhr im Freibad abgeholt werden. 10-er Karten behalten auch im nächsten Jahr ihre Gültigkeit.

Aufstellung Besucherzahlen

Juni 2020 **2.771 Besucher**
Start 23.06.2020

Juli 2020 **9.391 Besucher**

August 2020 **13.520 Besucher**

September 2020 **2.935 Besucher**

Ende 16.09.2020

Stärkster Tag mit **1.310 Besuchern**
am 21.08.2020

Juni 2021 **13.735 Besucher**
Start 05.06.2021

Juli 2021 **8.979 Besucher**

August 2021 **7.037 Besucher**

September 2021

Ende **4.276 Besucher**

Stärkster Tag mit **1.280 Besuchern**
16.06.2021

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0
Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de

E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstr. 19
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Peter Hellerbrand

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:

Dienstag, 28. September 2021

Redaktionsschluss Ortschaften:

Dienstag, 28. September 2021 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender November 2021:

Sonntag, 10. Oktober 2021

E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Vom Feind zum Freund – wie ich die Schule lieben lernte

Dieser Artikel soll nicht nur den Hauptschülerinnen und Hauptschülern, für die dieser Beitrag eigentlich gedacht ist, sondern auch allen anderen Schülern, die „keinen Bock“ auf Schule haben, Mut machen. Mut, freiwillig zu sagen, ich gehe in die Hauptschule! Ein „nur“ ist hier aber nicht angebracht, weil Hauptschüler keine schlechteren Menschen sind. Sie haben nur einen anderen, und zwar längeren Weg gewählt. Auch die komplette Ablehnung der Schule, das bedeutet, jeden Morgen mit einem „Oh Gott, schon wieder Schule“ aufzuwachen, ist erlaubt. Warum? Weil jeder von uns diese Phase kennt, etwas tun zu müssen, wozu man eigentlich keine Lust verspürt, dessen Sinn man erst später erkennt, manchmal zu spät, denkt man. Kommt dann auch noch ein Migrationshintergrund dazu, scheint es gar keine Zukunft mehr zu geben, alles wird nur noch als Ausweglosigkeit empfunden. Doch Auswege gibt es immer. Wichtig ist nur der Mut, sich selbst die Chance zu geben, etwas zu ändern, zu sich selbst zu stehen und seinen eigenen Weg in seine persönliche Zukunft zu finden. Woher ich das weiß? Ich bin eine Betroffene! Meine Familie stammt ursprünglich aus der Türkei. Meine Großeltern sind vor rund fünfzig Jahren als Gastarbeiter eingewandert, meine zwei Geschwister und ich sind hier geboren. Unsere Heimat ist Deutschland, dennoch schätzen wir unsere türkischen Wurzeln und wollen diese auch nicht verleugnen. Seit 26 Jahren besitzen wir ein Steakhaus in einer fränkischen Kleinstadt, das einen überregionalen guten Ruf genießt. Erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Eltern wird in Deutschland automatisch mit hoher Bildung verbunden, sowohl der Eltern als auch ihrer Kinder. Trotzdem war ich „nur“ Hauptschülerin. Mir hat schon die Grundschule keinen Spaß gemacht und ich hatte keine Lust zum Lernen. Damit blieb nur noch die Hauptschule für mich übrig, schnell war ich die „Türkin“, die zu nichts zu gebrauchen war, die alles Mögliche im Kopf hatte, nur Lernen gehörte nicht dazu. Ich hatte kein Ziel und mir war nicht klar, dass die Schule irgendwann beendet ist, ich einen Beruf brauche, um mit beiden Beinen im Leben stehen zu können. Sicherlich haben meine Eltern versucht, mich auf das Leben vorzubereiten, mich motiviert, fleißiger zu sein. Aber wer hört mit 14 schon gerne auf seine Eltern? Außerdem war ich damals schon viel selbstständiger als Gleichaltrige und habe neben der Schule im Betrieb meiner Eltern mitgearbeitet und so ein bisschen eigenes Geld verdient – dachte, so kann und wird es ewig weitergehen. In der achten Klasse hat mich dann das Leben eingeholt, aber nicht überholt. Ich hatte so schlechte Noten, dass ich mich heute noch frage, wie ich die Versetzung überhaupt geschafft habe. Das ging auch vielen Mitschülern so. Leider war bei uns an der Schule kein Lehrer so richtig in der Lage, uns aufzufangen und aus diesem Tal der Ausweglosigkeit herauszuholen, uns das Gefühl zu vermitteln, auch wir können etwas Sinnvolles vollbringen und der Gesellschaft dienen.

Doch plötzlich war mein Ehrgeiz wieder da, den ich jahrelang in der Schultasche versteckt hatte. Irgendwie hatte ich das Gefühl, jemand hat an meine Tür geklopft und gesagt: „Komm, steh endlich auf, ich bin dein Leben und möchte dich gerne abholen, unsere Zukunft wartet auf uns.“ So kam es mir zumindest vor, tatsächlich war es aber meine Familie, meine Eltern, die sich aus dem Nichts eine selbstständige Existenz aufgebaut haben. Meine große Schwester, die neben der Arbeit im Restaurant jeden Abend in Würzburg die Schulbank drückte, um das allgemeine Abitur nachzuholen, um studieren zu können. Plötzlich wurde mir klar, dass ich das auch können wollte. Auch ich wollte, wie sie, es allen zeigen, als Migrationskind Abitur und Studium zu meistern. Gott sei Dank konnte ich mit meinen Eltern über alles reden. Sie sagten nicht: „das geht nicht, das wird zu teuer“ oder „wir brauchen dich hier im Restaurant“. Stattdessen nahmen sie mich in die Arme, sagten mir, wie stolz sie auf mich seien, dass ich endlich meinen Weg gefunden hätte. Zusammen mit ihnen und meiner Schwester haben wir alles durchgeplant, denn vier Jahre Abendschule sind nicht ohne. Eigentlich hätte die Schule nicht nur mir, sondern allen Schülern, diese Perspektiven aufzeigen müssen, doch das habe ich vermisst. Vielleicht hätte ich sonst eher gemerkt, was wirklich wichtig und richtig für mich ist. Heute bin ich Studen-

tin an der Universität in Würzburg und arbeite nebenbei weiterhin im Restaurant meiner Eltern, um diese zu unterstützen. Ich werde hoffentlich nächstes Jahr mein Examen erfolgreich bestehen, dann bin ich Lehrerin für Deutsch und Geschichte. Aus der kleinen Türkin ist also doch noch etwas geworden, ein Mensch, der erfolgreich mit beiden Beinen in seinem Leben steht!

Seine Erfahrungen muss jeder Mensch für sich allein sammeln, das kann ihm keiner abnehmen. Aber ich möchte allen, die nicht der Norm entsprechen oder sich gerade in einer „Null-Bock-Phase“ befinden, Mut zusprechen. Traut euch zu sagen, ich brauche eben etwas länger, aber ich weiß, wo ich hin will, oder bittet um Unterstützung, wenn ihr nicht mehr weiter wisst. Ich bin das sogenannte „lebende Beispiel“ dafür, dass man auch mit Migrationshintergrund nicht zum Scheitern verurteilt ist. Immerhin bringe ich demnächst als „Türkin“ deutschen Kindern ihre Muttersprache bei und das hoffentlich höchst erfolgreich. Das ist mein erklärtes Ziel!

Zudem ist es mir eine Ehre, in beiden Kulturen leben zu dürfen und sie miteinander zu verbinden – aus beiden das Positive herauszunehmen und weiterzugeben.

Vertraut euch selbst und gebt jedem die Hand und die Hilfe, die derjenige braucht. Egal, was ihr seid und wo ihr seid, fragt, wenn ihr etwas nicht versteht, erklärt, wenn ihr gefragt werdet! Wollt ihr eure Eltern nicht fragen, dann fragt jemand anderen, dem ihr auch vertrauen könnt, und wenn es „nur“ der Lehrer in der Schule ist. Denn so einen hätte ich mir gewünscht. Ich möchte die Lehrerin werden, die ich gebraucht hätte! Auch das ist mein erklärtes Ziel!

Artikel:

Yade Tokgöz

Mail-Adresse:
24yade@gmail.com



„Auf geht's zur Martini-Messe 2021“



Auch wenn die Martini-Messe in diesem Jahr im kleinen Format stattfinden wird, vom **15. bis 17. Oktober** heißt es wieder: „Auf geht's zur Martini-Messe“.

Von Freitag bis Sonntag wird sie mit einem kleinen Rahmenprogramm für Festbesucher öffnen.

Eine kleine aber feine Auswahl wird die Martini-Messe in diesem Jahr ausmachen: Der Minirummel mit Kinderkarussell, Angenspiel und Süßwarenstand wird sich am Marktplatz präsentieren, ein Krämermarkt mit buntem Sortiment, dazu gehören Haushaltswaren, Kopfbedeckungen, Schals, Trockenfrüchte, eine Mandelbrennerei, Steinzeug, Magnetschmuck, Hundeaccessoires, Holzwaren, Gewürze, Strumpfwaren, Wolle, Mode und Taschen und vieles mehr wird auf dem Parkplatz Vitryallee Kaufwillige und Messebummler erfreuen und auf dem Wörtplatz werden wieder Flohmarktartikel angeboten.

Jeweils zur Martini-Messe und zum Herbstmarkt findet in Tauberbischofsheim außerdem ein verkaufsoffener Sonntag statt. Am 17. Oktober im Rahmen der Martini-Messe und am 7. November ist ein Einkaufsbummel durch zahlreiche Geschäfte möglich. Die Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet und laden mit besonderen Aktionen zum Bummeln, Flanieren und selbstverständlich auch zum Einkaufen ein.

Auf Einladung des Wirtschaftsforums pro Tauberbischofsheim erfreut die beliebte Kinderstadtführung ebenfalls am Messe-Sonntag junge Teilnehmer*innen. Kinder sehen die Stadt mit anderen Augen, sie finden andere Sehenswürdigkeiten und Geschichten interessant und stellen andere Fragen. Anmeldung zur einstündigen Führung ab 13.30 Uhr ist vorab bei der Tourist-Information erforderlich, entweder persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 803-13.

Die Stadt Tauberbischofsheim beobachtet die aktuelle Lage im Zusammenhang mit Covid-19 (Coronavirus) und führt die Veranstaltungen entsprechend der gültigen Corona-Verordnung durch.

Die Stadtverwaltung wünscht allen Besuchern der Martini-Messe 2021 eine interessante und abwechslungsreiche Marktveranstaltung.

INFO: Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Webseite www.tauberbischofsheim.de.

Die Tourist-Information, Marktplatz 8, hat am Messe-Wochenende täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kreisstadt Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim ist Mittelzentrum und Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** suchen wir nach TVöD vergütet einen

Meister für Bäderbetriebe (m/w/d) bzw.

Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) mit entsprechender Berufserfahrung

für das städtische Freibad.

Ihre Aufgaben:

- Aufsicht und Überwachung des Bade- und Sportbetriebs
- Betreuung der technischen Anlagen sowie Reinigung, Pflege und Wartung der Anlagen, inkl. der Außenanlagen, unter Beachtung der geltenden rechtlichen Vorgaben, insbesondere der Hygienevorschriften
- Unterstützung bei der Organisation des Bades, insbesondere der Einteilung von Dienst- und Schichtplänen sowie der weiteren Personalplanung
- Betreuung unserer Gäste in hohem Maße kunden- und serviceorientiert
- Einsatz im Schichtdienst - auch an Wochenenden und Feiertagen
- ggf. Baubegleitung für die Sanierung des städtischen Freibads im Jahr 2023

Eine Anpassung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.

Die Eingruppierung erfolgt nach entsprechender Qualifikation.

Wir bieten

eine **ganzjährige unbefristete Beschäftigung** an. Bei der **Beschäftigung außerhalb der Badesaison berücksichtigen wir Ihre individuellen Vorstellungen.**

Wenn Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung als Meister für Bäderbetriebe bzw. Fachangestellter für Bäderbetriebe haben sowie
- zuverlässig, teamfähig und hoch motiviert sind und gerne Verantwortung übernehmen,

dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **15.10.2021** an die Stadt Tauberbischofsheim, Personalmanagement, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, oder per E-Mail an karriere@tauberbischofsheim.de

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Haupt- und Personalamtsleiter Michael Karle unter der Tel.-Nr. 09341/803-16
www.tauberbischofsheim.de



Bitte senden Sie uns nur Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Spatenstich für ein neues Lager- und Logistikzentrum am Standort „Industriepark A81“ in Tauberbischofsheim



Mit einem symbolischen Spatenstich startete die Michel Tube Engineering GmbH an ihrem Standort „Industriepark A81“ in Tauberbischofsheim offiziell im Beisein zahlreicher Ehrengäste den Neubau eines Lager- und Logistikzentrums.

Das Unternehmen investiert für diesen dritten Bauabschnitt über 1,5 Millionen Euro und verdoppelt damit die Gebäudegrundfläche durch ein neues Langgut- und Versandwarenlager. Der symbolische Spatenstich für den dritten Bauabschnitt erfolgte von den Geschäftsführern der Michel Tube Engineering GmbH, Alexander, Patrick und Wolfgang Michel, gemeinsam mit MdB Nina Warken, den Bürgermeistern Ottmar Dürr und Johannes Leibold aus den Gemeinden Werbach und Großrinderfeld, der Vertreterin der Stadt Tauberbischofsheim Barbara Kuhn, sowie den Geschäftsführern der Unternehmen Dörr GmbH und FB Faul+Bethäuser Bauunternehmung GmbH.

Bereits heute hat das Unternehmen Michel Tube Engineering GmbH, zusammen mit der zur Familie gehörenden Firma druckflex GmbH, über 30 Angestellte. Mit jedem Wachstumsschritt wachsen auch die Vorschriften, die nur mit sehr viel Aufwand zu bewältigen sind, beklagte Wolfgang Michel. „Statt Auflagen wünschen wir uns mehr Anreize, die uns im Wachstum bestärken und bei Investitionen ermutigen“, ap-

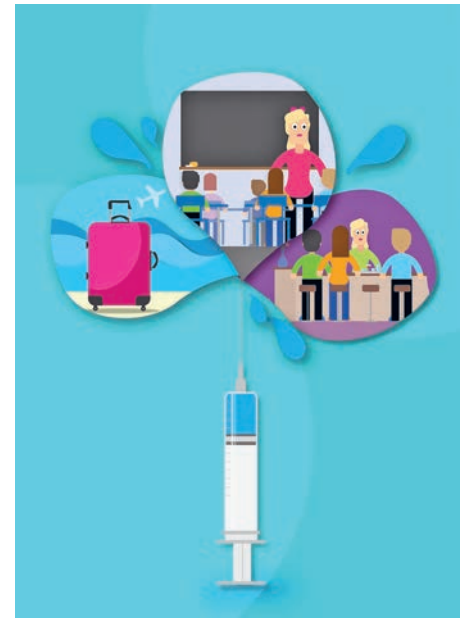
pellierte er.

„So haben wir schon früh in eine autarke Stromversorgung mit Eigennutzung für unsere Produktion investiert, umweltfreundlich gebaut und langfristig geplant. Inklusiv der nun anstehenden Erweiterung unserer Photovoltaikanlage auf in Summe 0,6 Megawatt Gesamtleistung, können ab Ende des Jahres ca.150 Haushalte mit Strom versorgt werden“, berichtete Wolfgang Michel. Die Anlage produziere dann rund 500.000 bis 600.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr.

Im Gespräch mit MdB Nina Warken wünschten sich die Unternehmer mehr unbürokratische Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe in der Region, um auch zukünftig mit großen Unternehmen und Konzernen konkurrieren zu können.

Wolfgang Michel bedankte sich zugleich bei Bürgermeisterin Annette Schmidt, den Bürgermeistern Ottmar Dürr und Johannes Leibold sowie bei Barbara Kuhn von der Stadt Tauberbischofsheim für die Unterstützung bei der Erweiterung der Grundstücksflächen und die schnellen Baugenehmigungen im „Industriepark A81“. Bei einem anschließenden Rundgang wurden den Beteiligten die Produktion und Produkte im Rohr- und Schlauchbereich präsentiert.

Impfen lassen – Familie schützen



Mittlerweile sind über 60 Prozent der Deutschen vollständig gegen COVID-19 geimpft. Im Kampf gegen das Coronavirus und seine Varianten ist es wichtig, dass sich noch deutlich mehr Menschen impfen lassen. Die Corona-Impfung bietet Schutz vor einer Infektion mit dem Virus und insbesondere vor schweren Krankheitsverläufen. Angesichts derzeit steigender Infektionszahlen sowie des anstehenden Herbstes ist es besonders wichtig, die Impfbereitschaft in eine möglichst hohe Impfquote umzusetzen.



www.buergerstiftung-tbb.de

Stiftungs-/Spendenkonto
bei der Sparkasse Tauberfranken
IBAN:
DE50 6735 2565 0002 1300 94

Vielen Dank für Ihre Spende!

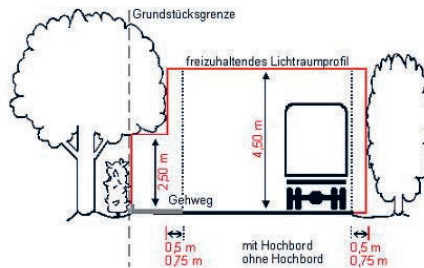
Ihre Ansprechpartnerin
Heike Theiler-Markert
Geschäftsführerin
Tel. 09341/803-662

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen bringt es aber immer wieder mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m

- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m (der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m



Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege ist bis zur Geh- bzw. Radwegkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Hochbord (Randstein) vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim



Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt:

Holzart Buche/Hainbuche/Ahorn/Esche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 59 Euro/fm.

Holzarten Eiche, Kirsche 49 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 51 Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Holzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42 Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10 fm 45 Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang und Flächenlosen nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de oder Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341/825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de entgegen.

Neuer Anbieter für frische Backwaren auf dem Grünen Markt:



Marion und Hendrik Gärtner (Foto: Steffi Reiter)

Die Bäckerei Gärtners Mühle aus Hardheim bereichert seit September **jeden Dienstag und Freitag** mit frischen Backwaren den Grünen Markt auf dem Marktplatz. Die Gärtners Mühle ist ein traditioneller Handwerksbetrieb, der viel Wert auf Mehle und Rohstoffe von Mühlen und Erzeugern aus der Region legt. Wir wünschen der Gärtners Mühle viel Erfolg.

Kreative Vielfalt bei Stoffräume 4 You



vl. Anette Schmidt, Eva Gröne, Cigdem Esin

Obwohl die beiden dynamischen Gründerinnen von „stoffräume4you“ bereits im April 2021 nach Tauberbischofsheim gezogen sind, hat dies Pandemie bedingt noch kaum jemand in der Kreisstadt bemerkt. Doch das soll sich nun ändern. Das Konzept schöne und fair produzierte Stoffe, die den Menschen Freude bereiten, in schönem Ambiente zu vertreiben, ist der Volkswirtin, Eva Gröne, und der Diplom-Kauffrau, Cigdem Esin, besonders wichtig. Die Macherinnen von

Stoffräume4you trafen sich am 27. September mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und erläuterten ihr Geschäftsmodell, das nun auch der Bevölkerung offensteht. Eigentlich ist stoffraeu-me4you.de ein Online-Shop worüber der Großteil der Umsätze generiert wird. Das Ladenlokal in der Alten Wertheimer Straße, das für Stoffliebhaber und Hobbynäher ein echter Hingucker ist, hat jeden ersten und dritten Samstag im Monat für einen Lagerverkauf vor Ort geöffnet. So können die Inha-

berinnen sich auf das Abwickeln der deutschland- und europaweiten Bestellungen konzentrieren und sich auf die Suche nach interessanten Stoff-Designern und tollen Stoffqualitäten machen. Ganz wichtig ist den beiden Frauen der Aspekt der Nachhaltigkeit der angebotenen Stoffe. Circa 80 % der Stoffe sind bio-zertifiziert und werden sogar nach dem strengen GOTS-Verfahren hergestellt. Hersteller-Partner aus Deutschland sorgen für kurze Wege und gute Produktionsbedingungen. Dabei werden sowohl selbst designte als auch Stoffe von deutschen, skandinavischen und italienischen Designern vertrieben. So sind sowohl der ökonomische, der ökologische als auch der soziale Aspekt in einer sonst eher weniger nachhaltigen Branche erfüllt.

Auch bietet das Team von stoffräume4you kreative Näh-Events unter dem Namen „Näh Dein Ding!“. Hierbei finden Nähbegeisterte aus der nahen und weiteren Region – der Online-Handel macht es möglich, eine kreative Keimzelle für tolle Näh- und Lerneffekte. Anette Schmidt lobte das lokale und überregionale Engagement der beiden Gründerinnen und wünschte viel Erfolg bei der Erweiterung des Geschäftes mit dem neuen Part der Nähkurse.“

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 21. November

Das Engagement für Frieden und Völkerverständigung darf auch in Zeiten von Corona nicht vernachlässigt werden. Zwei Weltkriege haben schmerzlich bewiesen, dass ohne Erinnerung und ohne das Lernen aus der Geschichte keine Versöhnung und damit auch kein dau-

erhafter Frieden möglich ist.

Der Volksbund leistet durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten direkte Friedensarbeit. Neben der traditionellen Suche und Umbettung von Kriegstoten sowie der Pflege der

Gräber von Gefallenen aus zwei Weltkriegen in 46 Ländern, leistet der Volksbund daher einen wichtigen Beitrag dazu, Kriegsgräberstätten zu Lernorten für die Jugend- und Bildungsarbeit zu entwickeln.

Damit diese Ziele verwirklicht werden können, spenden Sie bitte bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf das Konto:

IBAN:
DE30 6005 0101 0002 6266 64
Kreditinstitut:
BW-Bank Baden-Württemberg

Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei.

TSV 1863 Abteilung Turnen – Fit in den Herbst

Unter dem Motto „Fit in den Herbst“ startet die Turnabteilung mit ihrem GYMWELT Programm

Wört
20.00 - 21.00 Uhr Dance-Workout, Gymnastikhalle am Wört

„Fitness und Gesundheitssport im Verein“ unter Einhaltung der 3G Corona Richtlinien

Freitag:
9.30 – 10.30 Uhr Mama Fit, Gymnastikhalle am Wört
19.30 – 21.30 Uhr Cross-Training, Sporthalle Am Wört

Montag:

14.00 - 15.00 Uhr Gymnastik im Sitzen, Grundschule West
19.00 - 20.00 Uhr Step-Aerobic, Gymnastikhalle am Wört
20.00 - 21.10 Uhr Body-Workout, Gymnastikhalle am Wört
19.15 - 21.30 Uhr Jedermänner „Fit mit Power“, Grünewaldhalle

Zu den Fitnessstunden sind interessierte Frauen und Männer, die Spaß an der Bewegung haben und fit bleiben möchten, jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte können Mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle der Turnabteilung, Am Wört 6a unter der Telefon-Nr. 09341/600204 oder unter E-Mail: tsv.tbb.turnen@web.de, bzw. auf unserer Homepage: www.tsv-tbb-turnen.de, eingeholt werden.

Dienstag:

14.00 - 15.00 Uhr Gymnastik für Seniorinnen, Gymnastikhalle am Wört
17.15 - 18.15 Uhr Fit ab 60, Gymnastikhalle am Wört
18.30 - 19.45 Uhr Functional-Fit, Gymnastikhalle am Wört
20.00 - 21.00 Uhr Piloxing, Gymnastikhalle am Wört
18.00 - 19.00 Uhr Pilates, Gymnastikhalle GS am Schloss
19.00 - 20.00 Uhr Modern-Jazz-Dance, Gymnastikhalle GS am Schloss

Das Kinderturnen (Turnen, Spielen und Bewegen) für Kinder und Jugendliche findet nach der Sommerpause zu folgenden Trainingszeiten statt:

Montag:

16.45 - 18.15 Uhr Mädchenturnen 8 und 9 Jahre Sporthalle am Wört
17.00 - 19.00 Uhr Mädchenturnen ab 10 Jahre Sporthalle am Wört

Donnerstag:

16.30 - 18.00 Uhr Turnen und Spielen für Mädchen 6 und 7 Jahre Sporthalle am Wört

Freitag:

14.00 - 15.00 Uhr Mädchen und Jungturnen und spielen ab 4 Jahre, Sporthalle am Wört

15.00 - 16.00 Uhr Mädchen und Jungturnen und spielen ab 5 Jahre, Sporthalle am Wört

16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen, Sporthalle Gewerbeschule
17.00 - 18.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen, Sporthalle Gewerbeschule

Kinder und Jugendliche die Spaß an der Bewegung haben sind herzlich willkommen.

Aktuelle Infos sind auch auf unserer Homepage Seite: www.tsv-tbb-turnen.de nachzulesen

Mittwoch:

9.00 - 10.00 Uhr Walking Treff mit Nordic-Walking, Waldplatz Hamberg
17.00 – 18.00 Uhr Funktionsgymnastik 50+ für Frauen und Männer Gymnastikhalle am Wört
18.30 - 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer Gymnastikhalle am Wört
20.00 - 21.15 Uhr „Aktiv älter werden“ Gymnastik für Frauen ab 50 Gymnastikhalle am Wört

Donnerstag:

9:15 - 10.15 Uhr Fit in den Tag, Gymnastikhalle am Wört
10.30 – 11.30 Uhr Mama Moves, Gymnastikhalle am Wört
15.15 - 16.45 Uhr Männergymnastik 60 plus, Gymnastikhalle am Wört
17.15 - 18.45 Uhr Aktivität und Lebensfreude nach Krebskrankungen, Gymnastikhalle am Wört
18.30 - 19.30 Uhr Funktionsgymnastik für Frauen, Aula Berufsschulzentrum
18.45 - 20.00 Uhr Rücken fit für Männer und Frauen, Gymnastikhalle am

Das Abendlied vom Türmersturm erklingt ein letztes Mal



v.l.: Thorsten, Anton und Gustav Endres, Maja Albrecht, Ruth Steinhoff und Andreas Schreck

Zum letzten Mal in diesem Jahr erklingt „Das Abendlied vom Türmersturm“ am Freitag, **8. Oktober** pünktlich um **21 Uhr**. Lauschen Sie noch einmal den besinnlichen Volksliedern vom Türmersturm in Tauberbischofsheim, gefördert und präsentiert von den Fränkischen Nachrichten und der Netze BW. An insgesamt 24 Abenden von Ende April bis Anfang Oktober wurde für die Bevölkerung „Das Abendlied vom Türmersturm“ über den Dächern der Tauberbischofsheimer Altstadt gespielt. Mittlerweile sind die kleinen abendlichen Serenaden zu einer schönen Tradition und zu einem festen Bestandteil des städtischen Kulturkalenders geworden. Aktiv gestaltet wurde das Turmblasen von den Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Gustav Endres. Zum stimmungsvollen Ausklang der saisongebundenen Darbietungen am Freitag, **8. Oktober** werden folgende Lieder erklingen: „Das Leben bringt groß Freud“, „Die Gedanken sind frei“, „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ und „Guten Abend, gut' Nacht“. Zuvor findet für alle Interessierten der traditionelle „Bischmer Altstadt-rundgang mit dem Turmwächter“ statt, der mit dem Turmblasen und der anschließenden Turmbesteigung am Schlossplatz endet. Treffpunkt zum Stadtrundgang ist 20 Uhr am Rathaus.

Oktober 2021

JEDEN MONTAG

Skigymnastik

Surf- und Skiclub TBB e. V. – Infos unter www.ssc-tbb.de
20 bis 21 Uhr, Sporthalle oberhalb der AOK

Tierschutz-Flohmarkt und Infostand

Tierschutzverein
Tauberbischofsheim e. V.
13 bis 18 Uhr, Hauptstraße 20

Kartenvorverkauf: Frisör Baumann, Frankenpassage, Tel. 09341-2551
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

FREITAG, 8. OKTOBER

Abschluss-Turmbblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“
21 Uhr, Schlossplatz

Musikcomedy: Schöne Mannheims I - „Die Jubiläumsshow“

Kunstverein
Tauberbischofsheim e. V.
Kartenvorverkauf: Frisör Baumann, Frankenpassage, Tel. 09341-2551
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

FREITAG, 29. OKTOBER - SONNTAG, 01. NOVEMBER

Halloween-Karate-Lehrgang

TSV Tauberbischofsheim Abt. Karate
Beginn Fr. 17 Uhr; Ende So. 15 Uhr, Sporthalle am Wört

FREITAG, 8. OKTOBER – SAMSTAG, 9. OKTOBER

Beruf.Karriere.Zukunft. – Dein Talent in Deiner Heimat
Die digitale Jobmesse der Mediengruppe Main-Post
www.mainpost.de/job-messe
Die Informationen holt man sich per Klick mit dem PC, Tablet oder Smartphone – Jobs am 8. Oktober, Azubis am 9. Oktober

SAMSTAG, 23. OKTOBER

„Winterbockanstich“
Distelhäuser Brauerei
Live-Band: Frankenland Musikanten Greußenheim
20 bis 24 Uhr, Alte Füllerei, Distelhausen

SAMSTAG, 30. OKTOBER

Mitgliederversammlung NABU-Gruppe Tauberbischofsheim e. V.

Tagesordnung: Begrüßung mit Totengedenken; Bericht der Vorsitzenden; Bericht Vereinsarbeit; Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, Beschlussfassung zur Satzungsänderung, Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder und für die Erfüllung besonderer Aufgaben, Anträge, Verschiedenes. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 23. Oktober schriftlich bei der Vorsitzenden einzureichen. Der Satzungsentwurf kann bei der Vorsitzenden eingesehen oder per Mail zugeschickt werden. Die gilt die aktuelle Corona Verordnung.
18 Uhr, Pizza Pie am Sonnenplatz Tauberbischofsheim

FREITAG, 8. OKTOBER BIS SONNTAG, 10. OKTOBER

Taubertäler Wandertage

Geführte Wanderungen im Lieblichen Taubertal. Angebote zum Waldbaden rund um Tauberbischofsheim
www.liebliches-taubertal.de

Badische Landesbühne „PROFESSOR UNRAT“ von Heinrich Mann/John von Düffel

Kartenvorverkauf Buchhandel
„Schwarz auf Weiss“
19.30 bis 21 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

DONNERSTAG, 14. OKTOBER

Wellküren „Abendlander“

(Nachholtermin vom 06.03.2021)
Distelhäuser Brauerei
20 Uhr, Alte Füllerei, Distelhausen

Musikcomedy: Schöne Mannheims II - „Die Jubiläumsshow“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.

IHK-Gründersprechtage für Existenzgründer im Haupt- und Nebenerwerb

FREITAG, 15. OKTOBER – SONNTAG, 17. OKTOBER

Martini Messe

Stadt Tauberbischofsheim
Corona konforme Veranstaltung mit Krämermarkt an der Vitryallee. Kinderkarussell, Angelspiel, Imbisswagen und Süßwarenstand auf dem Marktplatz. Samstag und Sonntag Flohmarkt an den Tauberterrassen sowie verkaufsoffener Sonntag. Kinderstadtführung am Sonntag, ab 13.30 Uhr.

Sie möchten Ihre Geschäftsidee im Haupterwerb oder Nebenerwerb verfolgen? Sie haben Fragen zum Thema Existenzgründung?

In Einzelgesprächen erörtern die IHK-Existenzgründungsberater Detailfragen zusammen mit dem Existenzgründer und zeigen die weitere Vorgehensweise auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim

führt die IHK Heilbronn-Franken den Gründersprechtage an **jedem ersten Mittwoch im Monat** durch. Der IHK-Gründersprechtage ist kostenfrei und wird digital durchgeführt. Anmeldungen unter: <https://heilbronn.ihk.de/produktmarken/existenzgruendung/aktuelles/ihk-gruendersprechtage-5221714>
Der nächste Termin findet am 6. Oktober statt. Weitere Informationen und Anmeldung auch unter: 07131 9677-301.

Künftiger Weg steht im Mittelpunkt der Gespräche

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis organisiert am Dienstag, **19. Oktober, von 19.30 bis etwa 21.30 Uhr** gemeinsam mit den benachbarten Landwirtschaftsämtern des Hohenlohekreises, des Rems-Murr-Kreises sowie des Landkreises Schwäbisch Hall den dritten digitalen Stammtisch für direktvermarktende Betriebe. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Thema „Wohin führt der Weg der Direktvermarktung?“.

„Regionale Produkte sind weiterhin im Trend. Sowohl die Umweltkatastrophen des Sommers als auch die Forderungen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Richtung Tierwohl machen deutlich, dass sich etwas ändern muss – auch in Bezug auf die Lebensmittelproduktion“, erklärt die Sachgebietsleiterin für Ernährung, Haushalt und Verbraucherbildung im Landwirtschaftsamt, Jennifer Düchs. Dies seien alles Steilvorlagen für die Direktvermarktung. Viele direktvermarktende Betriebe stellten sich nun die Frage, ob ihre Hoffläden für die steigenden Kundenansprüche gerüs-

tet sind, ob die Kunden, erkennen, was sie leisten und ob sie bereit sind, diese Arbeit zu honorieren.

Diesen Fragen wird im dritten digitalen Stammtisch nachgegangen, bei dem der Austausch untereinander im Mittelpunkt steht. Ein Wechsel von unterschiedlichen Kleingruppengesprächen mit dem Austausch im Plenum ermöglicht es, dass möglichst viele Betriebe ins Gespräch kommen und neue Impulse für ihre Direktvermarktung mit nach Hause nehmen können.

Die digitale Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 18. Oktober, erforderlich und wird per E-Mail an lwa-veranstaltung@main-tauber-kreis.de oder unter der Telefonnummer 07931/4827-6307 beim Landwirtschaftsamt entgegengenommen. Damit der Einladungslink zum digitalen Seminarraum am Veranstaltungstag bis 12 Uhr versendet werden kann, ist bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse anzugeben. Bei Fragen zu den technischen Voraussetzungen des Online-Treffens steht das Landwirtschaftsamt des Main-Tauber-Kreises zur Verfügung. Ira

Abfuhrtermine gelbe Säcke

Freitag, 8. Oktober: Distelhausen

Donnerstag, 21. Oktober: Tauberbischofsheim I und II – links und rechts der Tauber

Freitag, 22. Oktober:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Donnerstag, 28. Oktober:

Hochhausen

Abfuhrtermine Altpapier

Freitag, 8. Oktober: Distelhausen

Donnerstag, 21. Oktober:

Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Freitag, 22. Oktober: Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Donnerstag, 28. Oktober:

Hochhausen

Kühlgerätesammlung

Donnerstag, 7. Oktober:

Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage, 14 bis 17 Uhr

Neues Programm der vhs für Herbst und Winter 2021/22 vorgestellt

Unter dem Motto „Zusammen in Vielfalt. Nachhaltig. Vernetzt“ startet die Volkshochschule Mittleres Taubertal e.V. in das Herbst-Winter-Semester 2021/2022. Das Angebot der vhs bietet allen Interessierten seit jeher Vielfalt und Nachhaltigkeit durch ein breites Weiterbildungsspektrum sowohl in Präsenz als auch online. Von interessanten Vorträgen über zahlreiche Sprachen, verschiedene Entspannungs- und Bewegungskurse, Koch-Events bis hin zur beruflichen Bildung ist alles dabei. Eine ausführlichere Beschreibung des vhs-Kursprogramm erfolgt in der nächsten Ausgabe von „Tauberbischofsheim aktuell“.

Das druckfrische Programmheft ist an alle Haushalte im Umkreis verteilt. Darüber hinaus liegt es unter anderem in den Stadtverwaltungen, in Banken und in der vhs-Geschäftsstelle aus. Aufgrund der Corona-Pan-

demie ist das Programmheft in einer gekürzten Version als Druckausgabe erhältlich, die ausführlichen Kursaus-schreibungen und aktuellen Termine sind auf www.vhs-mt.de abrufbar.

Für die Teilnahme am Präsenzunterricht gilt neben den bisherigen Hygienebestimmungen und der Maskenpflicht im Innenbereich die 3G-Regel: Nach derzeitiger Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg kann nur derjenige an vhs-Kursen in Innenräumen teilnehmen, der geimpft, genesen oder aktuell getestet ist.

Anmeldungen sind ab sofort online möglich über die Homepage www.vhs-mt.de oder schriftlich mit einem Anmeldeformular.

Die Öffnungszeiten der vhs-Geschäftsstelle: **Montag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr** oder nach Terminvereinbarung.

2021 Endlich Rauchfrei werden!

„Das Rauchfrei Programm“ ist ein Gruppenangebot für alle, die mit dem Rauchen aufhören wollen, langfristig rauchfrei leben wollen und sich dabei professionelle Unterstützung wünschen. Die Suchtberatungsstelle der AGJ (Fachverband für Prävention und Rehabilitation) bietet daher wieder einen Kurs zur Erlangung der Rauchfreiheit an. Eine Infoveranstaltung für den im Oktober 2021 beginnenden Kurs findet am **Donnerstag, den 21. Oktober um 17.00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Netzwerk Familie, Schmiederstr. 25 in Tauberbischofsheim statt. Die 6 Kursabende sind jeweils auch am Donnerstagabend. Durch die coronabedingten Auflagen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine Anmeldung zur Infoveranstaltung bis spätestens **18. Oktober** erforderlich unter der Tel. 09341/897370.

Hochhausen

Kinder-Tanzgruppen der Fastnachtsgesellschaft Hochhäuser Groasmücke e.V.

Nach der langen corona-bedingten Zwangspause stellt sich für die Tanzgruppen der Hochhäuser Groasmücke die große Frage: Wie geht's denn jetzt weiter?

Vor Beginn der Trainingsphase sind alle Tänzerinnen der Groasmücke TanzGang (GTG) und der Groasmücke Kids sowie alle interessierten Neueinsteiger*innen (gerne auch mit Eltern) zu einer Besprechung eingeladen. Dazu findet am Donnerstag, den **07. Oktober, um 17 Uhr** im Grünauer Hof ein Treffen statt.

Regina Freundsichig wurde 90 Jahre alt

Ihren 90. Geburtstag feierte Regina Freundsichig am 25. September im Kreise ihrer drei Kinder und fünf Enkel. Ortsvorsteher Hilmar Freundsichig gratulierte seiner Mutter auch im Namen der Stadt und unserer Bürgermeisterin Anette Schmidt. Neben einem Blumenstrauß überreichte er der Jubilarin auch eine Urkunde des Ministerpräsidenten.



Impfingen

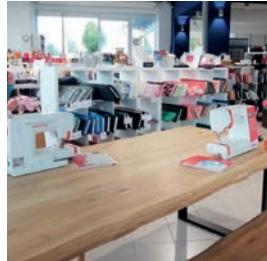
Jahreshauptversammlung Verein „Theater für Kinder“

Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Theater für Kinder- Förderverein für Kindergarten und Grundschule Impfingen“ findet am **Sonntag, 17. Oktober um 19 Uhr** in der Turnhalle in Impfingen statt. Wünsche und Anträge können im Vorfeld bei der Vorsitzenden Stefanie Scholz eingereicht werden. Alle Eltern der Kindergarten- und Grundschulkinder sind willkommen. Ebenso alle, die Interesse haben beim Theater mitzuwirken, egal ob auf der Bühne, im Vorstandsteam oder hinter den Kulissen.

LAGERVERKAUF JEDEN

1. + 3. SAMSTAG IM MONAT 10UHR - 15UHR

www.stofftraeume4you.de ALBSTOFFE, C.Pauli, lillestoff,
Alte Wertheimer Str. 40 Swafing, MEET MILK, Mind the
97941 Tauberbischofsheim Maker, Hamburger Liebe



Schnittmuster
kibadoo
lillesol & pelle
fadenkäfer
assembly line
fibre mood



Firma sucht KLEINE WOHNUNG für einen Mitarbeiter

Werkzeugservice M & P Hoeß GbR
Telefon 0 93 46 / 9 22 30

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Freitag, 22. Oktober

**Tauber-
bischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag,
12. Oktober 2021, 17 Uhr.

Großer Geflügelverkauf

Letzter Termin:
Di., 19. Oktober 2021
Lager, Hühner, Enten, Gänse, Puten u. Mast vorbereiten!
Tauberbischofsheim, Raiffeisen Markt, 8.10 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte, 05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de



Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm



LBS

Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
Tauberbischofsheim@LBS-SW.de